



LAUDATIO KUNSTPREIS DER STADT USTER 2024

Hinterhaltfestival

Lieber Frank, liebe Bertilla, Chiara und Franca,
lieber Heinz und Luca, Naima und Noemi
lieber Tashi –

Wow, ihr seid viele – und eigentlich seid ihr ja noch mehr. Lorenzo und Lukas können leider nicht da sein und dann gibt es ja noch die Helferinnen und Helfer, Gönnerinnen und Sympathisanten, die Bisherigen und die, die noch dazu stossen werden.

Euern Namen «Hinterhalt» habt ihr dem Militär geklaut. Dort steht er für eine Taktik, bei der man im Verborgenen lauert, um den Feind zu überraschen. Das machen die Guerilleros und Partisaninnen so oder die Eidgenossen bei der Schlacht am Morgarten. Ihr habt den Begriff erfolgreich pazifiziert und in die Kunst getragen.

Aber fangen wir doch am Anfang an. Im Juni im Jahr 2009 haben Leute aus dem Umfeld von qtopia, Pam, KGU, Uster Kreativ, zapzarap und weiteren Kulturorganisationen zu einem Wochenende an die Braschlergasse eingeladen. Damals ist das noch ein altes Giesserei-Areal gewesen, mit kleinen alten Häusern, vielen Winkeln, einer Schreinerei und dem Kulturlokal Qbus. Das Areal ist vor dem Abriss gestanden.

Da habt ihr zugeschlagen und das Areal okkupiert. Für ein Wochenende habt ihr es verzaubert mit Kunstinstallationen, Lesungen, Konzerten, Kinderprogramm, Theater und Gastronomie.

Wir kennen die Metamorphose aus der Tierwelt, wenn Kaulquappen zu Fröschen werden oder sich Raupen verpuppen und in wunderbare Schmetterlinge verwandeln. So ist auch das Giessereareal für kurze Zeit zu einem farbigen und wunderbaren Traumort geworden, bevor es sich verändert hat.

Unsere Stadt verändert sich laufend. Wir sehen das an den Hochhäusern, die plötzlich unser Stadtbild prägen. Mit dem Stadtbild verändert sich die Identität von unserer Stadt. Die neuen Bauten bringen auch neues Leben. An diesem Stadtentwicklungsprozess leistet das Hinterhaltfestival einen wichtigen Beitrag. Mit euren Interventionen schafft ihr ein Bewusstsein für diese Orte. Ihr gebt uns die Möglichkeit, uns von Altem zu verabschieden und uns auf Neues zu freuen. Ihr schafft neue Perspektiven auf Uster und zeigt, wie unser Stadt auch sein kann und was alles möglich wird, wenn kreative und engagierte Köpfe sich zusammentun.

Mit eurem Erfolgsrezept, beziehungsweise mit eurer künstlerisch-hinterhältigen Taktik habt ihr immer wieder neue Räume für Kultur und Begegnung erschlossen: 2013 das Areal des Kulturhaus Central, 2015 die Brache im Kern Süd, 2018 die Gärtnerei Ryffel und vor eineinhalb Jahren den Friedhof.

Und nun haben wir im Film gesehen, dass ihr in einer alten Sägerei einen Hinterhalt gefunden habt, in dem ihr auf uns lauert werdet. Wir sind natürlich sehr gespannt, wann und wo dies sein wird. Vielleicht gelingt es ja Regula Späni, etwas mehr dazu aus euch herauszulocken.

Ich habe am Anfang gesagt, dass ihr viele seid. Zum Schluss möchte ich ergänzen: Ihr seid viele und verschiedene. Heute schaffen Leute mit, die bei der ersten Ausgabe noch beim Animationsfilm für die Kinder mitgewirkt haben. Junge sind dazu gestossen und haben sich eingebracht. Ältere sind geblieben und haben dies zugelassen.

Liebes Hinterhalt-Team: Ihr habt mit eurem Festival – mit Kreativität, Engagement, Arbeit und Kontinuität die Stadt Uster begleitet, reflektiert und verzaubert. Ihr habt uns viel geschenkt.



Seite 2/2

Wir anerkennen diese Leistung heute mit dem Kunstpreis. Wir sagen Danke und freuen uns auf all' das, was da noch kommen mag.

Herzliche Gratulation und ich bitte um einen bombastischen Applaus!

(2934 ohne Leerzeichen)

Barbara Thalmann, Stadtpräsidentin, 23. Januar 2025